

Win-Win auf einen Blick

ÖKOPROFIT® – Konvoi 2022/2023: Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die Landeseinrichtungen aus NRW zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT®- Jahres 2022/2023 belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmenden, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Ökonomischer Wirtschaften

Genau 108 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 58 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Die jährlichen Einsparungen dieser 58 Maßnahmen belaufen sich auf 432.168 €, was im Durchschnitt eine Einsparung von rund 30.869 € pro Einrichtung bedeutet. Den Einsparungen steht eine Investitionssumme von 989.864 € gegenüber. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehenden Aufwand (Investition) geben können. Vor allem im Bereich der Kommunikation und Information sind Maßnahmen, die sich monetär nicht bewerten lassen.

Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

42% der Optimierungsmaßnahmen waren „für lau“, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, umzusetzen. Weitere 12% der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, 17% liegen zwischen 1 und 3 Jahren. Bei 29% der Maßnahmen liegen die Amortisationszeiten bei über drei Jahren. Besonders im Hinblick auf den hohen Anteil der Maßnahmen, die sich sofort amortisiert haben, ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT® eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Einrichtungen mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum lassen viele Einrichtungen das Einsparpotenzial von ÖKOPROFIT® einfach „liegen“?“

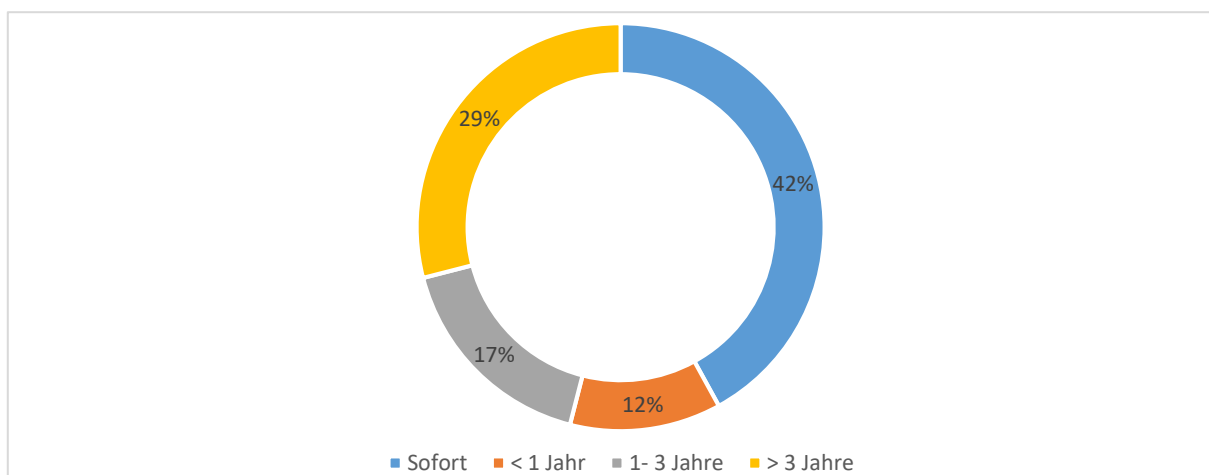


Abbildung 1: Amortisationsdauer der Maßnahmen

Umweltfreundlichere und nachhaltigere Einrichtungen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 57 von 108, entsprechend 53% – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO₂ gelten. Der Energieverbrauch der beteiligten Einrichtungen verringert sich jährlich um 1.226.627 Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer:innen der Atmosphäre so 415,6 Tonnen des Treibhausgases CO₂ „erspart“. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 57,5 Tonnen und der Wasserverbrauch um 1.004 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater:innen auch beim Rohstoffeinsatz feststellen, der nach dem ÖKOPROFIT®-Prinzip Hand in Hand geht mit dem Abfallaufkommen. Maßnahmen, die auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden abzielen, sind in den Bereichen Information und Kommunikation sowie Sonstiges zu finden.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks führen. Initiator:innen, Durchführende und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der 14 Landeseinrichtungen aus NRW bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Verwaltung anstreben. „Es geht“ eben doch.

Einsparungen: 432.168 €

Einmaliger Invest: 989.864 €

Einsparungen der 14 Landeseinrichtungen im ÖKOPROFIT®-Jahr 2022/2023	
Energie	1.226.627 kWh
CO ₂	415,6 t
Abfall	57,5 t
Wasser	1.004,8 m ³

Anzahl der Maßnahmen	Umweltrelevanter Handlungsbereich
57	Energie & Emission
32	Rohstoffe & Abfall
15	Sonstige
3	Wasser & Abwasser
1	Kommunikation & Information
108	Gesamtzahl der Maßnahmen